



ANTRAG

zum Gebrauch der

WERK-DATENBANK BILDENDE KUNST SACHSEN

für den Nachlass von _____

Landesverband Bildende Kunst Sachsen e.V.
vertreten durch die Geschäftsführerin Lydia Hempel
Riesaer Straße 32, 01127 Dresden
- nachstehend „LBK“ genannt -

Vor- und Nachname (Erb:in, Ansprechpartner:in oder Vertreter:in)
Wohnhaft in:

Straße, PLZ, Ort

Emailadresse

Vorbemerkung

Der LBK stellt Nachlasshaltern bildender Künstler:innen in Sachsen mit der [WERK-DATENBANK BILDENDE KUNST SACHSEN](#) ein professionelles digitales Instrument zur Errichtung und Pflege eines Werkverzeichnisses zur Verfügung. Das Werkverzeichnis der einzelnen Kunstschaffenden wird dabei Bestandteil der Werkdatenbank des LBK, wobei die Nachlasshalter:innen das Recht behalten zu entscheiden, ob das Werkverzeichnis des betreffenden Künstlers/ der betreffenden Künstlerin öffentlich einsehbar ist oder nur für seine eigene Dokumentation dienen soll. Die Datensätze der Werkdatenbank werden im Falle der Veröffentlichung über eine Schnittstelle in weitere Portale ausgespielt:

- in die [DEUTSCHE FOTOTHEK](#), in der sächsischen Landes- und Universitätsbibliothek,
- [ARTHISTORICUM.NET](#), das Fachportal für die Kunstwissenschaft, sowie an die
- [DEUTSCHE DIGITALE BIBLIOTHEK \(DDB\)](#) - derzeit noch im geschlossenen Testsystem – und künftig auch an die
- [EUROPEANA](#), die europäische digitale Bibliothek.

Durch die Integration soll auch die Voraussetzung geschaffen werden, das zeitgenössische Kunstschaffen in Sachsen einer wissenschaftlichen Betrachtung zugänglich zu machen.

Die Werk-Datenbank soll dabei folgenden Zwecken dienen:

- Unterstützung bei der Erstellung und Pflege eines professionellen Werkverzeichnisses zw. Teilwerkbeständen
- Unterstützung bei der Veröffentlichung des Werkes oder Teile davon (optional)
- Zurverfügungstellung des veröffentlichten Werkbestandes für Forschungszwecke

1. Ich bestätige, dass ich die Verwertungsrechte am zu erfassenden Nachlass nach

Künstler:innenname

besitze. Das Legitimationsdokument (Erbschein, ggfs. Vollmacht der Miterben) ist der Vereinbarung als Anlage beizufügen.

2. Ich übertrage mit Abschluss der Vereinbarung dem LBK das einfache Nutzungsrecht (Verwertungs- und Veröffentlichungsrecht) an den digitalen Datensätzen (Text- und Bilddateien) des Nachlass- bzw. Werkverzeichnisses nach

Künstler:innenname

zum nicht kommerziellen Gebrauch in der Datenbank **WERK-DATENBANK BILDENDE KUNST SACHSEN** sowie bei Datenbank-Präsentationen im öffentlichen Raum (gemäß §4 Abs. 2 UrhG). Das betrifft auch Angaben der Urheber- und Eigentumsrechte der Erb:innen sowie Kontaktangaben. Mir ist bekannt, dass ich die digitalen Datensätze (Text- und Bilddateien) im Rahmen eigener Präsentationen sowie für eigene Zwecke nutzen kann. Die eingepflegten digitalen Datensätze kann ich mir zusätzlich lokal sichern. Ein Export der Daten ist in den Dateiformaten pdf, word, excel, xml möglich.

3. Mir ist bekannt, dass die Daten der zur Veröffentlichung freigegebenen Werke auch in andere Portale (Deutsche Fotothek, arthistoricum.net, Deutsche Digitale Bibliothek (DDB), Europeana) ausgespielt werden.

4. Die Vorschaubilder der zur Veröffentlichung freigegebenen Werke erscheinen externen Nutzer:innenn in nicht reprofähiger Qualität. Anfragen zum Erwerb von digitalen Reproduktionen, Veröffentlichungsrechten oder darüberhinausgehende Anfragen zur Werknutzung leitet der LBK an die oben genannten Kontaktdaten weiter.

5. **Leistungen:** Bei Annahme meines Antrages werde ich die einmalige Grundgebühr in Höhe von

80,- €

zur Datenbanknutzung nach Rechnungsstellung durch den LBK leisten.

(In begründeten Fällen kann die Gebühr bis maximal 50% ermäßigt werden. Der Antrag ist formlos, aber begründet mit Anlangen zusammen mit diesem Antrag einzureichen.)

Mir ist bekannt, dass der Vorstand des LBK über die Aufnahme in die Datenbank entscheidet. Eine Rolle spielt dabei, dass der durch die Erb:innen vertretene Künstler zum Zeitpunkt seines Todes Mitglied in einem der Regionalverbände des LBK war oder seinen Arbeitsmittelpunkt mindestens fünf Jahre in Sachsen hatte.

Die Gebühr umfasst:

- Lizenzwerb
- Log-In-Bereitstellung
- Unterstützung bei der Dateneingabe
- Veröffentlichung der freigegebenen Werke auf der Werkdatenbank-Website

Mir ist bekannt, dass **ab dem 2. Kalenderjahr** der Nutzung für das Hosting der Daten sowie Pflege und Aktualisierung der notwendigen Hard- und Software der Datenbank eine **Jahresgebühr von 10 €** zu zahlen ist. Die Gebühr ist jeweils am 15. Januar fällig.

6. **Beendigung des Vertrages:** Mir ist bekannt, dass beide Parteien den Vertrag mit einer Frist von vier Wochen zum Monatsende durch eine schriftliche Erklärung kündigen können.

Im Falle der Beendigung des Vertrages wird das Werkbestand offline gestellt. Zusätzlich kann ich eine Löschung meiner digitalen Daten, der Text- und Bilddateien, verlangen, denen Sie bzw. die SLUB in einem Zeitraum von 3 Monaten nachkommen müssen.

Eine Erstattung der Gebühren, ganz oder zeitanteilig findet nicht statt.

7. Wenn der Künstler/ die Künstlerin Mitglied der VG Bild-Kunst war, verpflichte ich mich, die **VG Bild-Kunst** selbstständig darüber zu informieren, dass ich dem LBK das kostenfreie einfache Nutzungsrecht (Verwertungs- und Veröffentlichungsrecht) an den digitalen Datensätzen (Text- und Bilddateien) des Werkverzeichnisses zum Gebrauch in der Datenbank sowie bei Datenbank-Präsentationen im öffentlichen Raum übertragen habe. Meine Rechte gegenüber der VG Bild-Kunst bleiben davon unberührt.
8. **DSGVO:** Was die Speicherung und Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten angeht, so habe ich Ihre Datenschutzerklärung, abrufbar über www.lbk-sachsen.de, zur Kenntnis genommen. Diese soll Bestandteil unseres Vertrages sein.
9. Eine Vereinbarung zur Nutzung der Werk-Datenbank **WERK-DATENBANK BILDENDE KUNST SACHSEN** soll zustande kommen, wenn der LBK mir die Annahme dieses Antrages schriftlich bestätigt hat. Soweit ein Erlassantrag gestellt ist, ist das Zustandekommen des Vertrages davon abhängig, dass eine Einigung über die zu zahlende Grundgebühr zustande gekommen ist.
10. Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon nicht berührt. Die Parteien verpflichten sich, anstelle der unwirksamen Bestimmung eine dieser Bestimmung möglichst nahekommende wirksame Regelung zu treffen

II. Prüfung der Aufnahmekriterien

Die Werkdatenbank verzeichnet Werkbestände ehemals professionell* und hauptberuflich tätiger bildender Künstler und Künstlerinnen (unabhängig von Verbandsmitgliedschaft) mit Arbeitsmittelpunkt mind. 5 Jahre in Sachsen

- Ja, die vertretene Person war hauptberuflich als bildender Künstler/ bildende Künstlerin tätig
- Nein, die Tätigkeit als bildender Künstler/ bildende Künstlerin erfolgte nebenberuflich

Der Arbeitsmittelpunkt des vertretenen Künstlers/ der Künstlerin lag mindestens 5 Jahre in Sachsen

- ja
- nein

*Die Professionalität des künstlerischen Arbeitens kann nachgewiesen werden durch:

(Frühere) Mitgliedschaft in BBK-Verband, absolviertes Kunststudium, Projekt-/ Stipendien-/ Katalogförderungen durch Kulturfördereinrichtungen des Bundes/ der Länder oder Werke vertreten/ angekauft durch Kunstmuseumssammlungen. Bei Erfüllen *mindestens eines Punktes* kann die LBK Geschäftsstelle eine Aufnahme ohne weitere Prüfung bestätigen.

Der vertretene Künstler/ die Künstlerin war Mitglied im Regionalverband

- Künstlerbund Dresden e.V.
- Bund Bildender Künstler Leipzig e.V.
- Chemnitzer Künstlerbund e.V.
- Bund Bildender Künstler Vogtland e.V.
- anderer BBK-Verband
- kein Mitglied

Der vertretene Künstler/ die Künstlerin hat in Kunststudium absolviert

- ja, _____ (Fach, Hochschule)
- nein

Der vertretene Künstler/ die Künstlerin hat Projekt-/ Stipendien- oder Katalogförderung durch Kulturfördereinrichtungen des Bundes oder der Länder erhalten:

- ja, z.B. _____ (Förderart, Förderinstitutio
- nein

Ein Werk bzw. mehrere meiner Werke des vertretenen Künstlers/ der Künstlerin sind in Kunstmuseumssammlungen vertreten oder von diesen angekauft worden:

- ja, z.B. _____ (Museumsname)
- nein

Sind die obigen Elemente alle mit *-nein-* angekreuzt erfolgt eine individuelle Prüfung durch das LBK Vorstandsgremium anhand von Bildbeispielen sowie:

- Ausstellungsliste mit der Darstellung professioneller Ausstellungstätigkeit (Auswahl wichtiger Ausstellungen in Fachinstitutionen wie Kunstmuseen, Kunsthallen, Kunsthäusern, Kunstvereinen u.ä.),
- Nachweis der Zusammenarbeit mit einer Galerie, Marktpräsenz oder
- KSK-Mitgliedschaft

Bitte fügen Sie Ihrem Antrag entsprechende Materialien bei.

12. **Weitere Informationen:**

Der vertretene Künstler/ die Künstlerin war Mitglied in der VG Bild-Kunst

- ja
- nein

Unterbestimmten Voraussetzungen können bereits vorliegende digitale Daten (z.B. Excel, Word, xml) direkt in die Werkdatenbank migriert werden. Liegen bereits digitale Daten zum Werkbestand vor?

- ja, _____ (Format, Anzahl der Datensätze)
- nein

Bei großen Werkbeständen bietet es sich zugunsten der Übersichtlichkeit an, sogenannte „Bestände“ anzulegen. Z.B. Bestand Malerei, Grafik, Plastik. Möchten Sie verschiedene Bestände anlegen?

- ja, folgende _____
- nein

Ort, Datum

Vor- und Nachname / Unterschrift

Vor- und Nachname Antragsteller:in

Mehrere Erb:innen

Name, Vorname, Adresse

Name, Vorname, Adresse

Name, Vorname, Adresse

Name, Vorname, Adresse